Beschluss des Bezirksvorstandes vom 13. Mai 2025

Prozess der Personalfindung für Kandidat*innen zur Wahl zum Abgeordnetenhaus von Berlin und zur BVV Treptow-Köpenick im Jahr 2026

1. Die Entscheidung über die Kandidaturen in den Direktwahlkreisen zur Abgeordnetenhauswahl sowie zur Spitzenkandidatur für die BVV-Wahl soll auf der Hauptversammlung im Herbst 2025 für uns politisch getroffen werden, damit hier ein Jahr vor der Wahl politische Klarheit geschaffen ist und der Wahlkampf mit entsprechendem Vorlauf vorbereitet werden kann. (Entsprechend der gesetzlichen Vorgaben wird die Entscheidung formal bei einer Vertreter*innenversammlung im Jahr 2026 getroffen werden.) Die Aufstellung der Liste zur BVV-Wahl wird auf der entsprechenden Vertreter*innenversammlung im Frühjahr 2026 erfolgen. Sowohl auf der entsprechenden Hauptversammlung als auch der entsprechenden Vertreter*innenversammlung ist jedes Mitglied berechtigt zu kandidieren (bis zum Zeitpunkt der Schließung der Liste auf der Versammlung selbst).

2. Der Bezirksvorstand gibt bekannt, dass Bewerbungen ab sofort möglichst bis zum 15. Juli 2025 **schriftlich** an den Bezirksvorstand gerichtet werden können: kandidatur@dielinke-treptow-koepenick.de
   Der hier gesetzte Termin ist kein Ausschlusstermin für spätere Bewerbungen.
   Die Kommission kann aber entsprechend Ihrer Arbeitsweise entscheiden, inwieweit diese späteren Bewerbungen in die Findungsgespräche eingebaut
   werden können/müssen.

   Als Orientierung für die Kandidatinnen und Kandidaten und für die Gesprächsführenden sollen bei den Personalempfehlungen und Entscheidungen folgenden Punkte bedacht werden. (Diese Aufstellung ist kein starres Dogma.)

   2.1 Verhältnis zur Partei Die Linke:
   - Kenntnis der politischen Grundlinien der Partei, besonders der sozialen Ziele;
   - enge Beziehungen zur Partei, noch besser Mitgliedschaft;
   - Bereitschaft zur Umsetzung von Beschlüssen, hier insbesondere der Wahlprogramme der Linken (Landes- und Bezirkswahlprogramm)
   - Bereitschaft zur beschlusskonformen Offenlegung der persönlichen Daten;
   - Bereitschaft zu Spenden (Mandatsträgerbeiträge) zu Gunsten der Partei entsprechend der Landesparteitagsbeschlüsse der Berliner Linken
   - Bereitschaft, mit den gewählten Kandidatinnen und Kandidaten der Linken in den Gremien einer Fraktion zusammen zu arbeiten;

2.2 Einsatzbereitschaft:
- Teilnahme am Wahlkampf mit vollem Engagement und in enger Abstimmung mit den Wahlkampfstrukturen auf der Grundlage der beschlossenen Wahlstrategie
- Interesse, Bereitschaft und Fähigkeit zur Arbeit in Arbeits- oder Kompetenzgruppen; sich in die Arbeit der Landespartei, der Parteibasis und der Fraktionen einzubringen

2.3 Gesellschaftliches Engagement:
- kommunalpolitisches Interesse, vorzüglich eines Interessengebiets;
- Bereitschaft zur Aneignung der Voraussetzungen für sach- und fachgerechten Handeln;
- Bereitschaft und Aktivität im Umgang mit außerparlamentarischen Bewegungen, auch schon vorhandene Erfahrungen;
- Arbeit mit Bürger*innen

2.4 soziale Kompetenz:
- Kommunikationsfähigkeit nach innen und nach außen;
- Konfliktfähigkeit;
- Moderationsfähigkeit;
- Teamfähigkeit und Fähigkeit zur kritischen Bewertung der eigenen Leistungen;
- Wahrnehmung von Beratungs-, Qualifikations- und Trainingsangeboten organisatorischer und inhaltlicher Art

2.5 Sozialer, beruflicher und fachlicher Hintergrund:
- berufliche bzw. andere Praxiserfahrungen
- fachliche Expertise

Die Linke Treptow-Köpenick möchte ein möglichst diverses Gesamtbild an Kandidaturen, die die Breite der Gesellschaft abbilden. Im Einzelfall kann für Personen mit besonderen Herausforderungen Unterstützung (auch finanziell) gewährt werden, um die notwendigen Ressourcen aufbringen zu können.

3. Die Basisorganisationen sind aufgerufen, Kandidaturen für das Abgeordnetenhaus und zur BVV an den Bezirksvorstand (siehe Punkt 2) vorzuschlagen und diese mit Blick auf die unter Punkt 2 formulierten Kriterien zu begründen. (Bitte nur Kandidaturen, die mit den entsprechenden Personen abgesprochen sind.) Die Personalfindungskommission geht in Gespräche mit den Vorsitzenden bzw. Sprecher*innen der Basisorganisationen, um insbesondere FLINTA*-Personen und andere Menschen mit Diskriminierungserfahrungen für Kandidaturen zu gewinnen. Die Vorsitzenden bzw. Sprecher*innen der Basisorganisation aus dem jeweiligen AGH-Wahlkreis sind durch die Personalfindungskommission zur ersten Sitzung zu der entsprechenden AGH-Wahlkreiskandidatur einzuladen, damit diese ggf. Vorschläge und Einschätzungen abgeben und an der Diskussion zu ihrem Wahlkreis teilnehmen können. Die Mitglieder der Personalfindungskommission aus dem jeweiligen AGH-Wahlkreis sollen im weiteren Prozess als

Ansprechpartner*innen für die Basisorganisationen dienen, um ggf. weitere Einschätzungen von diesen aus den Wahlkreisen in den Diskussionsprozess einzuspeisen.

4. Durch den Bezirksvorstand wird eine Personalfindungskommission eingesetzt. Sie hat die Aufgabe, viele geeignete Kandidat*innen für die Wahlen 2026 zu gewinnen und mit ihnen über die Erwartungen des Bezirksverbandes der Linken Treptow-Köpenick an Abgeordnete, Bezirksverordnete und Bürgerdeputierte zu reden. Sie soll Vorschläge entwickeln und dem Bezirksvorstand berichten. Befangenheiten sind kenntlich zu machen und zu beachten. Der Personalfindungskommission gehören folgende Genoss*innen des Bezirksvorstands an: Moritz Warnke (Bezirksvorsitzender, AGH-Wahlkreis 1), Carolin Weingart (stellv. Bezirksvorsitzende, AGH-Wahlkreis 6) und Lena Fries (Finanzverantwortliche, AGH-Wahlkreis 1), sowie Sonja Kemnitz (AGH-Wahlkreis 2), Karin Kant (Wahlkreisverantwortliche für AGH-Wahlkreis 3, Mitglied der BVV-Fraktion), Florian Singer (AGH-Wahlkreis 4) und Gernot Klemm (AGH-Wahlkreis 5).

5. Der über die Kandidaturen entscheidenden Hauptversammlung im Herbst 2025 bzw. Vertreterversammlung im Frühjahr 2026 wird seitens des Bezirksvorstandes ein Bericht gegeben, der über die Gespräche und die Ergebnisse der Arbeit der Personalkommission die Delegierten ins Bild setzt, um ihre Entscheidung zu erleichtern.

6. Der Bezirksvorstand wird in Vorbereitung der entsprechenden Hauptversammlung bzw. Vertreter*innenversammlung entscheiden, in welcher Art und Weise er Wahlempfehlungen aussprechen wird. Zu dieser Sitzung werden die Vorsitzenden bzw. Sprecher*innen der Basisorganisationen eingeladen und haben mit einer Stimme Stimmrecht bei der Entscheidung über eine mögliche Empfehlung zur AGH-Kandidatur in ihrem Wahlkreis. Es besteht die Möglichkeit im Vorfeld dazu in den jeweiligen AGH-Wahlkreisen, mit Blick auf die Kandidaturen in den AGH-Wahlkreisen Wahlkreisversammlungen einzuberufen, um eine Empfehlung einzuholen.

7. Um sich über die Arbeit der BVV näher zu informieren, wird es für alle Interessierten die Möglichkeit geben, sich die Tagungen der BVV (Beginn 17 Uhr, Rathaus Treptow) am 12. Juni, 10. Juli und 18. September nach entsprechender Anmeldung „begleitet“ als Gast anzusehen (Anmeldung: bezirk@dielinke-treptow-koepenick.de) . Gerahmt wird diese Möglichkeit durch eine Vorstellung der BVV-Arbeit durch den Fraktionsvorsitzenden Philipp Wohlfeil, der die Arbeitsweise der BVV und die Arbeit der Linksfraktion in der BVV vorstellt (Ab 16 Uhr). Während der BVV-Sitzung stehen Mitarbeiter*innen der BVV-Fraktion bei Fragen zu den Abläufen und Prozeduren zur Verfügung. Bei entsprechender Nachfrage wird dieses Angebot auch zu den BVV-Sitzungen im Oktober (16.10.25) und November (27.11.25) angeboten.